

len, runden oder ovalen Reifen, der mit Tierfell bespannt und mit symbolischen Darstellungen verziert ist. Der damit hervorgebrachte Rhythmus dient dazu, die ekstatischen Tänze zu untermalen.



Abb. 2) Tungusen Schamane mit Hirschgeweihmaske. Nach Abb. 73 bei: Clark, J. D. Excavations at Star Carr. Cambridge 1954.

Praehistorische Vorbilder

Aehnliche Funde, wie die bereits erwähnten aus der Höhle von Lascaux, wurden noch an vielen anderen Stellen gemacht. So entdeckte man in Malta (Krs. Irkutsk) und Mezin in der Ukraine eine Reihe von Fragmenten aus der gleichen geschichtlichen Epoche, die rudimentär auf das Vogelkleid und den „Vogelkopf“ des Schamanenkostüms verweisen und auch Vögel als „Hilfsgeister“ dieser Figuren erkennen lassen. In Malta fand man ausserdem beinerne Vogelfigürchen, die ihre Schwingen im Flug ausbreiten, am Schwanzende durchbohrt — genau so, wie die Anhängsel, die russische Forscher um die Jahrhundertwende noch bei den Schamanen vorfanden. Die erste volle Darstellung eines Vogelkleidschamanen aus dem 1. vorchristlichen Jahrhundert ist uns aus zwei Fundstellen bekannt: einmal durch einen Fund am Berg Karaulnaja (Narymfluss, unweit von Tomsk) zum anderen vom Ischimkafluss (Krasnojarsk, Gebiet der Jugravölker).